

*Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.  
Bezirk Warburg e.V.*



*- Bezirkspräses -*

**„Ungewöhnliche Ostern“**

Liebe Schützenbrüder und Schwestern,

ein ungewöhnliches Osterfest steht uns in Zeiten des Coronavirus bevor. Die Priester werden weiterhin Gottesdienste stellvertretend für die Gläubigen unter Ausschluss der Öffentlichkeit feiern.

Das ist grundsätzlich schon ungewohnt, da so der Kontakt zwischen Priester und betender Gemeinde fehlt und am Gründonnerstag, der Feier des letzten Abendmahls, am Karfreitag, dem Gedenken des Leidens und Sterbens Christi, und in der Osternacht, der Feier der Auferstehung unseres Herrn, erschwerend.

Wie es wohl sein wird, diese höchsten Feiern des Kirchenjahres ohne Sie, ohne die Gemeinschaft der Gläubigen, zu begehen?

Dabei ist es gut, und es freut mich, dass viele Menschen in den Gemeinden des Bezirks Zeichen gegen das Alleinsein setzen.

Ob durch ihr Gebet, wenn die Glocken zum gemeinsamen Vaterunser einladen oder durch eine Kerze im Fenster, die anderen zeigt, dass das Miteinander weiterlebt und sie in das Gebet eingeschlossen werden.



In vielen Gemeinden wehen anlässlich des Osterfestes die Ortsfahnen, um so ein Zeichen der Verbundenheit und Solidarität untereinander zu setzen sowie Anerkennung für die Menschen, die sich zurzeit beruflich und ehrenamtlich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger engagieren. Vielfältige örtliche Aktionen der Mitmenschlichkeit sind entstanden.

Alle Zeichen stehen dafür, dass wir Christen darum wissen, dass die Gebetsgemeinschaft größer ist, als unmittelbar sichtbar.

Hierdurch kommt auf verschiedene Weise zum Ausdruck, was uns der Apostel Paulus im ersten Korintherbrief verkündet: Die Einheit in Christus. Auch wenn wir nicht an einem Ort versammelt sind, so erleben wir doch Sammlung in ihm, der uns als Christen ruft und in sich zusammenführt.

Und dennoch, es bleibt dabei: Es sind ungewöhnliche Ostern, die uns bevorstehen. Aber gibt es überhaupt gewöhnliche Ostern? Angesichts des Wunders, das wir feiern, können wir hier eine klare Absage erteilen. Nein, Ostern ist nicht gewöhnlich!

Es gibt keine Botschaft unseres Glaubens, die so entscheidend, ungewöhnlich und wunderbar ist, wie diese:

*„Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag!“ Mt 28, 5-6*

**„Fürchtet euch nicht! Der Herr ist auferstanden!“** Das ist die frohe und ungewöhnliche Osterbotschaft, die wir auch in diesem Jahr feiern und die uns auch in diesem Jahr zugesprochen ist. In diesem Jahr 2020, in dem uns vieles in große Unsicherheit versetzt und bedrohlich erscheint.

Vieles gerät ins Wanken: Bleiben wir gesund? Sind mein Arbeitsplatz und mein Geld sicher? Wann können wir privat oder in unserer Schützengemeinschaft wieder unbeschwert feiern? Fragen die sich jeder stellt. Und so brauchen wir diese frohe Botschaft der Zuversicht in diesem Jahr besonders! Jesus lebt und er schenkt Leben in Fülle.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich auch im Namen des gesamten Bezirksvorstandes ein im besten Sinne ungewöhnliches, frohes und gesegnetes Osterfest.

Ihr und Euer



Werner Lütkefend, Pfarrer  
Bezirkspräses